

Winterraps

Hinweise zur Sortenwahl 2023



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungssorten für die Aussaat 2023

	Löß-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Empfehlung	Aganos Allesandro KWS Ambassador Daktari DK Exlibris LG Activus Scotch	Aganos Allesandro KWS Ambassador LG Activus	Aganos Ambassador Daktari LG Activus Scotch
Vorläufig	Artemis	Artemis	
Auslaufend		Architect Smaragd	Allesandro KWS

Alle Sorten sind Hybridsorten.

Allgemeines

Die Anbaufläche von Winterraps lag zur Ernte 2023 in Sachsen-Anhalt bei 143.500 ha. Nach dem drastischen Flächenrückgang 2019 ist damit der Anbau wieder angestiegen, erreicht aber noch nicht das hohe Niveau aus dem Jahr 2018 von 159.100 ha. Dieser hohe Flächenanteil unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit dieser Kultur, aber auch ihre Bedeutung in der Fruchtfolge.

Bei trockenheitsbedingt nicht immer optimale Aussaatbedingungen kamen die Versuche termingerecht in den Boden. Der Raps konnte sich bis Vegetationsende gut entwickeln. Die Winterfestigkeit der Sorten wurde nicht beansprucht. Während der Kälteperiode in der zweiten Dezemberdekade waren die Versuche durch eine Schneeeauflage geschützt. Nach den niederschlagsreichen Monaten März und April folgte nun starke Trockenheit. Die Bestände blieben kurz und Krankheiten sowie Lager traten nur vereinzelt auf. In den LSV wurden auf den D-Süd-Standorten 41,7 dt/ha, auf den Löß-Standorten 42,7 dt/ha und auf den V-Standorten 44,2 dt/ha geerntet.

Die meisten der in Deutschland neu zugelassenen Sorten verfügen inzwischen über eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV).

Um die Risiken im Rapsanbau zu minimieren, empfiehlt es sich im Betrieb mehrere Sorten mit einem unterschiedlichen Eigenschaftsprofil anzubauen. Stärken und Schwächen in Standfestigkeit oder Gesundheit können so auf verschiedene Sorten verteilt werden.

Beschreibung der empfohlenen Sorten

Aganos präsentiert sich dreijährig mit mittleren bis leicht überdurchschnittlichen Kornertragsleistungen auf allen Standorten. Kennzeichen der Sorte sind ein mittlerer bis hoher Ölgehalt, eine gute Phomatoleranz, früher Blühbeginn, eine mittlere Pflanzenlänge, gute Standfestigkeit und geringe Reifeverzögerung des Strohs.

Allesandro KWS zeigt dreijährig mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte ist im Herbst sehr frohwüchsig. Damit eignet sie sich für mittlere und späte Saattermine. Phomatoleranz und Standfestigkeit sind bei etwas längerem Wuchs gut, der Blühbeginn früh. Der Ölgehalt ist hoch, der Ölertrag hoch bis sehr hoch. Das Stroh reift langsamer.

Ambassador ist ertragsstark auf allen Standorten. Kennzeichen der Sorte sind ein hoher Ölgehalt, eine zügige Entwicklung vor Winter, eine mittlere bis längere Pflanzenlänge, gute Standfestigkeit und gleichmäßige Abreife.

DK Exlibris erreicht dreijährig auf Löß-Standorten überdurchschnittliche und auf V-Standorten mittlere Kornerträge. Der Ölgehalt ist mittel bis hoch und damit niedriger als bei den meisten anderen neuen Rapssorten. DK Exlibris weist eine mittlere Pflanzenlänge und gute Standfestigkeit auf. Vorteile sind eine gute Phomatoleranz und eine geringe bis mittlere Reifeverzögerung des Strohs.

Scotch zeigt mit Ausnahme der V-Standorte ansprechende Kornertragsleistungen, bei hohem bis sehr hohem Ölgehalt. Die mittellange, gut standfeste Sorte hat eine niedrige bis mittlere TKM. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. Die Anfälligkeit gegenüber Phoma ist etwas stärker ausgeprägt.

Daktari erreicht dreijährig mittlere bis hohe Ertragsleistungen mit Vorteilen auf D-Süd- und Löß-Standorten. Der Ölgehalt ist hoch bis sehr hoch, die Tausendkornmasse (TKM) geringer, bei mittlerer Pflanzenlänge ist die Standfestigkeit gut. Daktari zeigt mittlere Anbaueigenschaften und in vielen Versuchen eine etwas langsamere Entwicklung im Herbst.

LG Activus realisiert dreijährig auf den Löß-Standorten hohe und auf den D-Süd- und V-Standorten mittlere Kornerträge. Ihr Ölgehalt ist hoch bis sehr hoch bei etwas höherer TKM. Bei mittlerer Pflanzenlänge und guter Phomatoleranz ist die Sorte gut standfest. Die Reifeverzögerung des Strohs liegt im mittleren Bereich. Es kann von einer guten Spätsaateignung ausgegangen werden.

Architect erzielt leicht überdurchschnittliche Kornerträge auf V- und etwas niedrigere auf Löß-Standorten. Die zügige Herbstentwicklung ermöglicht spätere Saattermine. Architect reift mittelfrüh. Die Standfestigkeit ist bei mittlerer bis längerer Pflanzenlänge gut. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

Smaragd weist mittlere Kornerträge mit Vorteilen auf den V-Standorten, bei hohem bis sehr hohem Ölgehalt auf. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute Standfestigkeit. Sie eignet sich auch für frühe Saattermine. Die Anfälligkeit gegenüber Phoma ist etwas stärker ausgeprägt.

Artemis überzeugt zweijährig mit hohen Kornerträgen auf allen Standorten. Ihr Ölgehalt ist hoch, ihr Ölertrag hoch bis sehr hoch. Bei mittlerer bis längerer Pflanzenlänge ist die Sorte mittel bis gut standfest. Die Reifeverzögerung des Strohs liegt im mittleren Bereich. Die Anfälligkeit gegenüber Phoma ist gering. Es kann von einer guten Spätsaateignung ausgegangen werden.

LSV Winterraps 2021 – 2023, Samenertrag relativ zur Bezugsbasis (Stufe I) und Sorteneigenschaften

		Löß-	D-Süd	V-	Ölertrag	Ölgehalt	Reifezeit
3-jährige Prüfergebnisse 2021 - 2023							
Anz. Vers.		18	16	11	Einstufung beim BSA 2023		
BB dt/ha		47,5	41,1	40,0			
Aganos	H	100	100	101	7	6	5
Allesandro KWS	H	100	101	101	8	7	5
Ambassador	H	102	101	105	8	7	5
Daktari	H	101	102	99	9	8	5
LG Activus	H	102	100	100	9	8	5
Ludger	H	97	98	97	8	8	5
Scotch	H	102	101	98	9	8	5
Smaragd	H	99	98	101	8	8	5
Architect	H	97		101	7	7	5
DK Exlibris	H	102		99	7	6	4
Heiner	H	98		96	8	8	5
Ernesto KWS	H		100		8	8	5
Ivo KWS	H		98		8	7	5
2-jährige Prüfergebnisse 2022 - 2023							
Anz. Vers.		12	11	6			
BB dt/ha		49,1	42,7	42,1			
Artemis	H	104	103	105	8	7	5
Attacke	H	96	99	96	8	8	5
LG Adonis	H	99	102	100	9	8	5
Picard	H	100	103	100	8	7	5
Aurelia	H	100		103	8	7	5
1-jährige Prüfergebnisse 2023							
Anz. Vers.		5	7	3			
BB dt/ha		42,7	41,7	44,2			
Archivar	H	98	99	105	9	9	5
Hermann	H	98	101	95	8	8	5
Humboldt	H	98	98	101	8	7	5
KWS Ambos	H	102	105	97	9	8	5
LG Auckland	H	104	103	106	8	7	5
PT 299	H	94	96	93	9	9	5
PT 302	H	99	100	101	9	8	5
Vespa	H	101	102	103	8	7	5
Lucifer	H		103		9	8	5
PT293	H		100				

H: Hybridsorte; BB: Bezugsbasis, Mittel der dreijährig im Anbaubereich geprüften Sorten; Stufe I: ohne Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz; BSL 2023: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes

Herausgeber
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau Bearbeiter: Heiko Thomaschewski
Strenzfelder Allee 22 Telefon: 03471-334 215
06406 Bernburg Fax: 03471-334 205
Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!

Redaktionsschluss: 21.08.2023

Bildnachweis: LLG

